

# Ein abwechslungsreiches Programm

Anlässlich des Jugend- und Dorffestes vom 12. bis 14. September in Niederrohrdorf organisieren die Jugendorganisationen (Pfadi, Jubla, Ministranten und Jugendverein Rohrdorferberg) ein Openair. Bei kostenlosem Eintritt stehen den Besuchern vom Rohrdorferberg und Reusstal ein attraktives Rahmenprogramm mit tollen Musikbands zur Verfügung.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen vom Rohrdorferberg und Umgebung haben das Heft selbst in die Hand genommen, wollten aktiv mitgestalten und auch Verantwortung tragen. Das ursprüngliche Programm des Jugend- und Dorffestes wurde deshalb zusätzlich zu den bereits vorhandenen Attraktionen mit einer speziellen Jugend-Plattform ergänzt. Aus den vier Jugendorganisationen konstituierte sich nach einem ersten Treffen mit rund 30 Leiterinnen und Leitern ein 9-köpfiges OK, das seit Oktober letzten Jahres 10-mal zusammengekommen ist. Für die Bezahlung der Musikbands hatte die Gemeinde einen «sehr beachtlichen Betrag» zur Verfügung gestellt, wie es Padi Neuenchwander von der Mobilen Jugendarbeit Rohrdorferberg formuliert. Er selbst hat das Ressort Leitung und Administration übernommen. Auch beim Bühnenaufbau kann das Openair auf Helfer des Gesamtfestes zählen. Ansonsten steckt viel Eigenleistung hinter dem starken Engagement der Jugendlichen. Ein wesentlicher Beitrag dürfte durch Sponsoring gedeckt worden sein. Dazu zählen auch Arbeitsleistungen, Materialspenden oder kostenlose Infrastrukturbenüt-



Das neunköpfige OK des Openairs hat ganze Arbeit geleistet. In zwei Wochen fällt der Startschuss im Rahmen des Jugend- und Dorffestes. Foto: sha

zung. Während der beiden Tage werden rund 70 Jugendliche 143 Einsätze auf dem Openair-Gelände leisten, koordiniert werden sie von Beni Imboden. Philipp Schürmann und Lukas Schmocker kümmern sich derweil um das aufwändige Ressort Infrastruktur und Technik, während Tobias Schmocker für genügend Werbung sorgt.

## Bligg und Marc Sway als Headliner

Anita Bleiker und Elisabeth Wettstein organisierten die Bands. «Es ist ein

gutes, abwechslungsreiches Programm», ist Anita Bleiker überzeugt. Als Headliner am Freitag, 12. September tritt Rapper Bligg auf. Das Vorprogramm ab 18.30 Uhr gestalten Lizard Chilli Soup (Ska, aus Oberentfelden), The Vibes (Rock'n'Roll, Aarau) sowie Freakuency (eigener Stil, aus Baden). Am Samstag macht die Miniplayback-Show mit angehenden Musicstars den Auftakt auf der Bühne, die in Form eines Weckers gestaltet werden soll (getreu dem Openair Motto «ufgWeckt»). Der ursprünglich



Das von Melanie Eberhardt gestaltete Open-air Logo

geplante Samstag-Headliner Fusion Square Garden musste wegen eines Todesfalls absagen. Der Ausfall konnte aber dank guter Beziehungen mit dem bekannten Soulsänger Marc Sway mehr als kompensiert werden. Ebenfalls am Samstag rocken am Hüslerberg: Alaska (Ska, Zürich), Elijah & The Dubby Conquerors (Reggae, Bern), Why The Hell Would I Know (Rock, Bern) sowie Ganges (Triphop, Lenzburg). Die meisten der Bands sind bereit für eine reduzierte Gage aufzutreten, da es sich beim Openair um einen nicht-profitorientierten Anlass zugunsten von Jugendlichen handelt.

Das Ressort Gastronomie mit Janine Glaus und Melanie Eberhardt hat auch ganze Arbeit geleistet und nebst Beizli und Kafis auf dem Openair-Gelände (inklusive Abfallkonzept mit Mehrwegbechern und kompostierbarem Geschirr) auch einen Erlebnisparcours mit Nachmittagsprogramm und «tierischen Attraktionen» für Kinder geplant. An Ständen werden die Jugendorganisationen Werbung in eigener Sache machen. Dies quasi als Gegenleistung für den immensen Aufwand.